download unter www.biologiezentrum.at

Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Lep.)

Papilio machaon L.

ab. ***elunata*** Spengel. Sämtliche Randmonde zwischen marginaler und submarginaler Binde sind zu einem gelben Streifen zusammengeflossen, der nur auf der Vorderflügeloberseite durch schwarze Bestäubung unterbrochen ist. (Zool. Jahrb. Jena 1899, S. 9—16).

ab. ***convexifasciatus*** Cuno. „Bei der hier besprochenen Spielart sind die Bindenteile in den Aderzellen stark nach der Flügelwurzel zu ausgebuchtet." (Ent. Zeitschr. XXII, Nr. 33, mit vier Abbildungen.)

ab. ***concavifasciatus*** Cuno. „Die Vorderflügelrandbinde ist in den Aderzellen saumwärts ausgehöhlt, und zwar sind diese Aushöhlungen in den oberen Zellen stärker als in den unteren." (Wie vor, mit 2 Abbildungen.)

ab. ***aestiva*** Eimer. Die Submarginalbinde der Hinterflügel springt auf Ader III_1 und III_2 und III_3 gegen den Diskus vor. Auf III_2 erreicht die schwarze Färbung den Diskus. (Eimer, Artbildung II, 1895, S. 103, Taf. 6, Fig. 4.)

ab. ***clavata*** Cabeau. Durch Annäherung der Hinterflügelbinde an den Zellschlußfleck entsteht eine pilzähnliche Zeichnung. (Rev. mens. entom. Namur v. 11, pag. 77, 1911.)

ab. ***spuleri*** Fischer. Haken, Gabelzellfleck und Spitzen im Apex des Vorderflügels derart vergrößert, daß sie mit dem Zellschlußfleck zusammenfließen und die gelben Felder auf diese Weise aufsaugen. (Soc. ent. XXIII, Nr. 17.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V.D.E.V. (Lep.). 242